



**BAUSYSTEME**

Mit Sicherheit innovativ.

## MortaColl® SFM-2K



**Hoch wasserdampfdurchlässiger,  
flexibler zweikomponentiger  
Spezialfugenmörtel auf  
Reaktionsharzbasis für die Verfugung  
von Keramik- und Natursteinbelägen  
für Außenbereiche**

### **Auf einen Blick**

#### ***Hervorragende Produkteigenschaften***

- Hoch Dampfdiffusionsoffen
- Leichte Verfugung auch bei hohen Temperaturen
- einfaches Waschen mit kaltem Wasser
- höchste Flankenhaftung insbesondere bei Feinsteinzeugfliesen
- höchster Ausblühungsschutz durch die STBS-O2 FLEX Technologie
- Fortschrittlichste Farbechtheit – ohne zusätzliche Farbpigmente

#### ***Flexible Einsatzmöglichkeiten***

- Verfugung von Feinsteinzeug und Steinzeugfliesen
- Spaltplatten
- Eine Vielzahl von Natursteinen (gern mit Rücksprache unserer Anwendungstechnik)
- Handgeformte Fliesen sowie Klinkerplatten



## MortaColl® SFM-2K

### Technische Hinweise und Daten

Materialbasis	2- komponentiges Reaktionharzsystem
Farbtöne	Zementgrau (andere Farben auf Anfrage)
Lieferform	5 kg – Einheit 4,7 kg Komponente (A) 0,3 kg Komponente (B)
Lagerung	frostfrei, kühl und trocken mind. 6 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	1,7 kg / dm <sup>3</sup>
Temperaturbeständigkeit	- 35 °C bis + 70 °C (
Anmischverhältnis	15,7 (A) : 1 (B)
Verarbeitungszeit	Ca. 25 Minuten
begehbar	nach 20 Stunden
belastbar	nach ca. 2,5 Tagen
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 8 °C bis + 30 °C
Verbrauch	Ca. 0,50 – 0,60 kg/m <sup>2</sup> bei Fliesenformat 20 x 20 cm und 5 mm Fugenbreite
<b>Reinigungsmittel</b>	
im ausgehärteten Zustand	Verdünnung

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf das Normklima von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

### Untergrundvorgaben

Die Fugen müssen in folgendem Zustand sein:

- trocken bis mattfeuch und sauber
- frei von Verlegematerial, Trennmittel und losen Teilen



## MortaColl® SFM-2K

### Verarbeitung

- B- Komponente schütteln, der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern MortaColl® SFM-2K danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals Mischen (vor allem bei Anmischung von Teilgebinden).
- Fliesenbelag am besten mit EP-Spezialfugbrett verfugen
- Oberfläche mit Hydroschwamm (bei profilierten Belägen mit weichem Vliesschwamm) vorwaschen und anschließend umgehend endreinigen (klarwaschen)
- Waschwasser regelmäßig wechseln – hier empfiehlt sich 2-3 verschiedenen Wascheimer bei der Anwendung anzuwenden.
- im Ansteifen das befindliche Material nicht noch einmal aufrühren.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

### Verbrauch

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>
24 x 11,5 cm	8 mm	10 mm	1,49 kg/m <sup>2</sup>
20 x 20 cm	5 mm	8 mm	0,54 kg/m <sup>2</sup>
30 x 30 cm	5 mm	8 mm	0,43 kg/m <sup>2</sup>
30 x 60 cm	3 mm	8 mm	0,19 kg/m <sup>2</sup>
60 x 60 cm	3 mm	10 mm	0,16 kg/m <sup>2</sup>



## MortaColl® SFM-2K

### Wichtige Hinweise

Der Belag sollte in jedem Fall im "Buttering-Verfahren" verlegt werden, es ist wichtig das die Fugen frei von Kleber sind um die Funktion des Fugenmörtels nicht zu beeinträchtigen.

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

MortaColl® SFM-2K ist im frischen Zustand vor Regen zu schützen.

Während der Verarbeitung und zum Aushärten muss die Luft- und Untergrundtemperatur mindestens + 8 °C betragen. Eine temporäre Unterschreitung oberhalb des Gefrierpunkts während der Nachtphase ist unbedenklich. Wird die Mindesttemperatur nach der Verarbeitung dauerhaft unterschritten, ist der Belag sofort nach der Verlegung einzuhausen und zu heizen.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Sollten auf Belägen mit glatten Oberflächen wie Feinsteinzeugfliesen am Tag nach der Verlegung noch Restschleier vorhanden sein, können diese einfach mit einem neutralen Haushaltsreiniger abgewaschen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt lassen sich diese dann nur noch mit erhöhtem Aufwand entfernen.

Bei der Verfüzung ist darauf zu achten, dass MortaColl® SFM-2K aufgrund seiner leicht imprägnierenden Wirkung vollflächig auf der gesamten Oberfläche aufgebracht wird.

Ein eventuell nach dem Waschen zurückbleibender, für Reaktionsharzmörtel typischer Glanzfilm wird infolge von Witterungseinflüssen, Unterhaltsreinigung und Flächennutzung mit der Zeit wieder abgetragen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de)



**BAUSYSTEME**  
Mit Sicherheit innovativ.

## MortaColl® SFM-2K

### STBS Bausysteme GmbH & Co.KG

Philipp-Reis-Straße 8  
64404 Bickenbach

**Telefon** +49 6257 99887-0  
**Telefax** +49 6257 99887-29

**E-Mail** [info@stbs-bausysteme.de](mailto:info@stbs-bausysteme.de)



**BAUSYSTEME**  
Mit Sicherheit innovativ.

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Datenblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Datenblättern nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die Anwendungstechnik von STBS® zu konsultieren. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Technische Beratung von STBS® einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.

Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus, sofern Sie nicht als zur Anwendung mit unseren Produkten im System qualifiziert wurden. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.